

Dr. Arnd Böttcher trägt sich ins Goldene Buch ein

Ein großer Moment für einen großartigen Freiburger: Die Stadt hat am 19. Juni Dr. Arnd Böttcher mit dem Eintrag ins Goldene Buch geehrt. In festlicher Atmosphäre setzte der 81-Jährige seine Unterschrift – ein Privileg, das nur jenen zu Teil wird, die sich auf ganz außergewöhnliche Weise um die Gemeinschaft verdient gemacht haben. Im Kreis der Stadträte und im Beisein des amtierenden Oberbürgermeisters Martin Seltmann sowie des Landrats Sven Krüger wurde Dr. Böttcher gefeiert. Martin Seltmann betonte, dass Dr. Böttcher ein wichtiges Mitglied der Stadtgesellschaft sei. Er hob die spannende Zeit der 1990er Jahre hervor und Dr. Böttchers entscheidende Rolle bei der „Sicherung des Finanzvermögens unserer Stadt“.

Laudator Krüger war nicht nur Dr. Böttchers Nachfolger als Finanzbürgermeister und später Oberbürgermeister von Freiberg, die beiden verbindet auch eine Freundschaft. → Seite 8



Dr. Arnd Böttcher trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein, ihm zur Seite Martin Seltmann, amtierender Oberbürgermeister, und Landrat Sven Krüger (r.). Fotos (2): ddb/ SVF

Freiberg sucht Wahlhelfer/-innen

Oberbürgermeisterwahl am 28. September – Anmelden möglichst bis Ende August

Die Stadt Freiberg sucht für die anstehende Oberbürgermeisterwahl am 28. September dieses Jahres ehrenamtliche Wahlhelfer.

Eingesetzt werden die Wahlhelfer sowohl in den Wahllokalen der Stadt als auch bei der Briefwahlauszählung. Für die Bereitschaft, in einem Wahllokal tätig zu werden, wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60

Euro ausbezahlt, bei der Briefwahlauszählung in Höhe von 40 Euro. Außerdem gibt es für alle Wahlhelfer als Aufmerksamkeit einen Gutschein für das Johannisbad Freiberg für den „Sporttarif am Wochenende“ in Höhe von sieben Euro.

Voraussetzungen: Wahlhelfer müssen am jeweiligen Wahltag mindestens 18 Jahre alt

sein und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Freiberg sowie die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Bei Interesse bitte die Bereitschaftserklärung ausfüllen und für die bessere Einsatzplanung möglichst bis Ende August an die Stadtverwaltung senden. Link zur Bereitschaftserklärung: www.freiberg.de/wahlen

Kurz notiert

Stadt startet Pendlerumfrage

Fragebogen bis 6. Juli ausfüllen
Tolle Jobs und kurze Wege: dafür steht für Wirtschaftsförderin Bettina Keller Freiberg. Mit mehr als 19.900 Beschäftigten ist die Silberstadt ein attraktiver Jobmagnet. Davon pendeln über 11.000 Menschen nach Freiberg ein – mehr als die Hälfte der Berufstätigen.

Mit der Anfang Juni gestarteten Pendlerumfrage will die Stadtverwaltung ergründen, wie die Pendelnden Freiberg wahrnehmen und was sie vielleicht vermissen.

„Mit Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen wollen wir unsere Stadt weiterentwickeln. Teilen Sie uns Ihre Gedanken gern in der Umfrage mit“, lädt Wirtschaftsförderin Keller zur Teilnahme ein.

Ziel ist es, den Wohn- und Lebensort Freiberg weiter zu entwickeln und noch anziehender zu gestalten. So, dass der ein oder andere (erneut) über einen Umzug in die Silberstadt nachdenkt.

Die Umfrage richtet sich an alle Pendelnden und ist unter www.freiberg.de oder mit dem QR-Code zu finden.

Die Teilnahme an der Umfrage ist noch bis 6. Juli möglich.



Kinder- und Jugendparlament und terra mineralia schmieden Pläne

Wie Freibergs Kinder und Jugendliche aktiv die Stadt gestalten und sich eine höhere Sicherheit auf Straßen wünschen

Das Ziel ist klar definiert: Die wertvolle Perspektive von Kindern und Jugendlichen soll aktiv in die Gestaltung und Weiterentwicklung der Ausstellung der terra mineralia einfließen. Was wünschen sich Kinder von einer solchen Ausstellung? Wie müssen Angebote konzipiert sein, damit sich junge Menschen wirklich angesprochen fühlen? Prof. Dr. Gerhard Heide, wissenschaftlicher Direktor der terra mineralia, der renommierten Mineralienausstellung der TU Bergakademie Freiberg, stellte in der letzten Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments (KiPa) in diesem Schuljahr eine innovative Idee vor: die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirats für die terra mineralia. Der geplante Beirat soll maximal zehn engagierte Teilnehmer umfassen. Prof. Heide bat darum, auch in den Freiburger Schulen gezielt nach interessierten Schülerinnen und Schülern zu suchen, die Lust haben, an diesem spannenden Projekt mitzuwirken. Diese Initiative verspricht eine Win-Win-Situation: Die terra mineralia erhält wertvolle Impulse von ihrer jungen Zielgruppe, während die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit bekommen, aktiv an der Gestaltung eines wichtigen kulturellen Angebots in Freiberg mitzuwirken.

Zu den Dauerbrennerthemen des KiPas gehören die sicheren Schulwege. Alexander von der Carl-Böhme-Grundschule wies eindringlich auf die gefährlichen Begegnungen zwischen Rad- und Autofahrern hin, die er vor seiner Schule erlebt. Auch Jasmin von der Winkler-Grundschule meldete sich zu Wort und lenkte die Aufmerksamkeit auf die stark befahrenen Straßen Tschaikowskistraße und Forstweg. Gibt es eine Möglichkeit, diese Straßen sicherer zu machen? Der amtierende Oberbürgermeister Martin Seltmann nahm die Anliegen ernst und erklärte, dass die Stadt die Situation auf den beiden Straßen bereits geprüft habe. Er sagte, dass die bestehende 30er-Zone dort oft missachtet wird und die Einrichtung eines zusätzlichen Fußgängerüberwegs verkehrrechtlich nicht möglich sei. Stattdessen wird die Stadt gemeinsam mit dem Stadtordnungsdienst und der Polizei verstärkt auf die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung achten.

Ein wiederkehrendes Thema war die Verkehrssituation am Johannisbad. „Wie können Kinder die Kreuzung der Lessingstraße sicherer queren“, fragten die Kinder. Martin Seltmann konnte einen positiven Ausblick geben: Bei der künftigen Sanierung der Lessingstraße

werde in Erwägung gezogen, eine Mittelinsel auf der Lessingstraße einzurichten. Diese würde es den Kindern erheblich erleichtern, die Straße sicherer zu überqueren. Während der KiPa-Sitzung war es immer wieder beeindruckend zu erleben, wie die jungen Parlamentarierinnen und Parlamentarier die Zügel in die Hand nehmen. Sie beherrschen

nicht nur die Spielregeln ihrer Sitzung souverän und bringen ihre Anliegen klar auf den Punkt, sondern zeigen auch echtes Talent fürs Zuhören. Mit Respekt und Aufmerksamkeit folgen sie den Rednern – ein echter Gewinn für die Zukunft der städtischen Gemeinschaft. → Seite 11



Hoch motiviert und konzentriert: die Freiburger Kinder- und Jugendparlamentarier.

Geburten im Mai

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

18 Geburten kleiner Freiberger gab es im Mai*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben sieben Mädchen und elf Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Alina-Marie, Hanna, Paulina, Sophia, Tamila, Thamara Alea, Zoé

Für jedes Neugeborene gibt es je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.

Christian, Ephraim, Fynn Luca, Julius, Marlon Taavi, Mats, Miguel, Nico Vassiliy, Roman Dmytrovych, Tilo Ernst, Yusuf

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Juli

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Azal Rifaat Ismael Ismael
Sybille Klemm
Nina Owschinnikow
Marietta Debreceni
Petra Münch
Roland Rose
Klaus Peter Geratsch
Egon Musiol
Sigrid Schubert
Wolfgang Fabian
Bäbel Schulz
Gerd Noack
Antje Einkel
Antje Hofer
Sylvia Tittmann
Matthias Wirbik
Dr. Hans-Peter Heller
Ulrich Meyer
Mirella Lohse
Christa Teichmann
Dr. Walter Hagn
Steffen Knížek
Gerd-Joachim Schlesinger
Ferdinand Hofmann
Volker Junghans
Holm Lange
Achim Freund
Thomas Dittrich
Rita Schirmer
Steffen Creutz
Angelika Berger
Dr. Humberto Chaves Salamanca
Sabine Kluge
Hans-Jürgen Fischer
Roland Thuß
Birgitt Müller

den 75-Jährigen

Wolfgang Fischer
Günther Suske
Hartmut Lengsfeld
Ursel Richlofsky
Erika Rudolph
Margitta Vogt
Elke Wolf-Blaschke
Ursula Franz
Rositta Leuschner
Karla Bellmann
Eva-Maria Görne
Elisabeth Will
Friedhard Gössel
Thea Siegismund
Elke Weinhold
Jürgen Langhof
Roland Zillmann
Eva Nobst
Margitta Nitzsche
Wolfgang Woitusch
Dieter Auerbach
Helga Kaden
Ulf Müller
Gisela Neugebauer
Wolf Querner
Jürgen Schneider
Helmut Herholz
Margit Martin
Sieglinde Führ
Frank Mehnert
Peter Meyer
Günter Stein
Andreas Kandler
Gerlinde Wagner
Bettina Bedrich
Roland Mruk
Brigitte Scholz
Karl-Heinz Wiegand

Liudmila Flat

Gisela Sanner

Peter Leuschner

Heidemarie Jecht

den 80-Jährigen

Karl-Heinz Strutz
Helga Morgenstern
Christiane Amerein
Joachim Bergemann
Rüdiger Bloch
Gerda Kukulka
Christine Schmidt
Helga Apelt
Christine Umlauf
Helga Weisheit
Margot Scope
Dr. Annelies Glaß
Donata Völckel
Adam Gergenreider
Stefi Fischer
Ingeburg Bellmann
Eckhard Schiefelbein
Eleonore Bittner
Edith Klatter
Hans-Ulrich Müller
Kristina Gallasch
Ulrich Silbermann
Maria Linke
Sigrid Wegert
Ingeburg Heschel
Christine Metzgi

den 85-Jährigen

Annelies Jacob
Rosemarie Scholze
Christa Keller
Siglinde Mathwig
Dr. Karl-Heinrich Oettel
Sigrid Lindner

Helmut Krumbiegel

Ingrid Tempel

Ursula Herrmann

Sonnhild Böhm

Eva Döring

Wolfgang Müller

Erika Lischewski

Margarete Brauner

Annelies Schneider

Günter Uhlemann

Klaus Meyer

Klaus Thiele

Dorothea Oberst

Eberhard Scheider

Renate Gajer

Siegfried Böhme

Dr. Lothar Gindorf

Gerlinde Götze

Hannelore Bogumil

Heinz Kraut

Gertraud Scheffler

Christa Zeidler

den 90-Jährigen

Manfred Jost
Ingrid Ritscher
Dr. Liesa Möckel
Hilda Riedling
Hellfried Schmatz
Lieselotte Schneider
Rosemarie Schumann

den 95-Jährigen

Gertrude Semm

den 100-Jährigen

Erna Glöckner

... sowie den Ehejubilaren Goldene Hochzeit

Brigitte und Rainer Morgenstern
Sigrid und Ulrich Ludwig
Veronika und Steffen Jähnigen
Roswitha und Roland Tschajaneck
Annegret und Rudolf Matthes
Ilona und Norbert Seypt
Cosima und Peter Kaltoven
Gabriele und Harald Linke
Rommy und Wolfgang Goldammer
Sabine und Siegfried Fröhlich
Regina und Michael John
Brigitte und Heimo Kieschnick
Maritta und Andreas Kiesel
Ulrike und Dr. Stephan Fischer
Brigitta und Claus-Dieter Weise
Petra und Gunter Nösel

Diamantene Hochzeit

Jutta und Kurt Löbel
Ute und Hans-Jürgen Friedrich
Christa und Burkhard Hass
Renate und Helmut Krumbiegel
Gisela und Peter Lehmkuhl
Renate und Günter Klemm
Christine und Helmut Metzgi
Annemarie und Peter Blahut
Renate und Eike Turba
Marita und Dr. Bernd Schieferdecker

Eiserne Hochzeit

Maria und Rolf Dietze
Edith und Herbert Schubert
Edelgard und Karl-Heinz Thiel
Hedda und Reiner Dost
Gertraude und Rolf Bellmann

Gnadenhochzeit

Jutta und Arnd Richter



Jubilare im August

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Helmut Grundmann
Marie-Luise Müller
Pia Vedder
Angelika Ziermann
Christoph Starke
Jürgen Clausnitzer
Eveline Schubert
Kurt Fritzsche
Bärbel Richter
Ulrich Ludewig
Anatolii Hrunchenko
Waltraud Stirl
Waldemar Glock
Gunther Schubert
Roswitha Grimm
Birgitt Wittig
Monika Thiemer
Dr. Matthias Lobin
Volkmar Straube
Ilona Stein
Thomas Glöckner
Henry Woidniok
Uwe Schiffner

den 75-Jährigen

Gabriele Fischer
Rolf Rudolph
Petra Krause
Dr. Hartwig Wolter
Dietmar Kaden
Brigitte Walther
Jürgen Griesbach
Rainer Quent
Monika Bergmann
Norbert Boy
Annerose Aichinger
Manfred Benedix
Günter Hietzke
Dieter Pietsch

Polina Kloos
Ursula Pechliwanoff
Birgit Zausch
Heinz Birkhahn
Alexander Volz
Dieter Lehmann
Doris Niese
Juri Kulakow
Wilfried Papenbrock
Steffi Kunze
Elke Nitsche
Elke Franke
Heidmarie Winzek
Karl-Heinz Fiedler
Heidi Kaiser
Gabriele Kronich
Bernd Krischer

den 80-Jährigen

Dieter Scholz
Gisela Draber
Klaus Lischewsky
Birgit Bedrich
Karl Klein
Ulrike Kotte
Heidrun Baumgarten
Hans Hübner
Sabine Böhme
Annerose Mosor
Gudrun Schab
Elke-Marion Evers-Bukethal
Bernd Geilhufe
Annerose Kühn
Horst Gürtler
Dieter Schubert
Christine Hähner
Erhard Houschka
Peter Langner

den 85-Jährigen

Roland Berger
Hans-Dieter Ritzow

Renate Schmidt
Hannelore Batzelt
Werner Börner
Isolde Neuwald
Brigitte Wollmann
Klaus Cisar
Renate Dietrich
Gudrun Thoma
Helga Urban
Ursel Donner
Helmut Reinelt
Sabine Zehl
Angelika Mißling
Peter Weise
Margit Hengst
Reina Liebscher
Brigitte Weigelt
Dr. Peter Männel
Helmut Tauch
Karl-Jochen Günzel
Christine Fischer
Gisela Wolf
Ursula Trinks
Karin Redlich
Monika Duwensee

den 90-Jährigen

Gertraud Goldacker
Ingeborg Trinks
Hans Eckart
Dr. Christian Wegerdt
Gertraude Sandner
Hellfried Reichel
Hildegard Thiel
Nedialka Ivanova
Anita Toshev
Doris Friebe
Waltraud Fritzsche
Markus Häußler
Dr. Werner Trinks

den 95-Jährigen

Elfriede Lehmann
Werner Schaarschuh

den 100-Jährigen

Siegfried Jäckel

den über 100-Jährigen

Irene Maliske (103)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Sybille und Frank Irmscher
Brigitte und Dr. Bernd Meyer
Steffi und Gerd Krug
Bettina und Ingmar Dick
Martina und Klaus-Dieter Schiede
Christine und Dieter Wagner
Irene und Thomas Glöckner
Christel-Marianne und Helfried Köhler
Marina und Falk Reichert
Sabine und Dietmar Pardula
Ute und Peter Lange
Angelika und Wolfgang Alexowsky

Diamantene Hochzeit

Lina und Anatoli Orel
Karin und Helmut Tauch
Sabine und Jürgen Fischer
Monika und Horst Stein
Brigitte und Reinhold Schubert
Christa und Ulrich Scope

Eiserne Hochzeit

Helga und Jürgen Kühnel
Ursula und Dr. Werner Trinks
Marianne und Günther Kaden
Monika und Konrad Reichelt
Annemarie und Rolf Pfüller
Renate und Klaus Erler

Gnadenhochzeit

Inge und Manfred Winter

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
amt. Oberbürgermeister
Martin Seltmann
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Sandra Eberbach, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Dagmar Doms-Berger, Anja Ksienzyk,
Philipp Röder, Sarah Straßberger
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt
Freiberg

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Arnold

Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: VDL Sachsen Holding
GmbH & Co. KG
Winklhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise: monatlich, in der
Regel am letzten Freitag des Monats,
kostenlose Zustellung an alle Haus-
halte der Stadt Freiberg und der
Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt: 29. August 2025



Beschlüsse (nachrichtlich)

Sitzung des Stadtrates vom 19.06.2025

Beschluss-Nr. 5-10/2025:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Verfahrens des Bebauungsplans Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ vom beschleunigten Verfahren gem. § 13 b i. V. m. § 13 a BauGB zum Regelverfahren.

Das in der Stadt Freiberg gelegene Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,27 ha und erstreckt sich innerhalb der Gemarkung Zug über die Flurstücke Nr. 12/13 (Teilfläche), 98, 342, 343/2 (Teilfläche) sowie 343/3 gemäß Anlage (Lageplan mit Geltungsbereich des Bebauungsplanes).

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO für Wohnbebauung mit Ausschluss der ausnahmsweise zulässigen Nutzungen gemäß § 4 Absatz 3 BauNutzungsverordnung (BauNVO)
- Sicherung der Erschließung des Geltungsbereichs sowie die schadlose Ableitung des Niederschlagswassers
- Festsetzung zur Grünordnung auf den privaten Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplanes
- Sicherung des Kulturdenkmals Halde an der Hauptstraße

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-10/2025:

1. Der Stadtrat billigt die nachfolgende Prognoseentscheidung bzgl. der Besucherzahlen des Bergstadtfestes am Sonntag, den 29.06.2025 im Zeitraum von 12.00 bis 18.00 Uhr als Grundlage für den besonderen regionalen Anlass nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG.

2. Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung mit folgendem Wortlaut:

Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen anlässlich des Bergstadtfestes am 29.06.2025 RV SächsLadÖffG BSF 2025) vom

Auf Grund von § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG vom 01.12.2010, SächsGVBl. 2010, S. 338 ff. zuletzt geändert durch das Gesetz vom 5. November 2020 (SächsGVBl. S. 589) erlässt die Große Kreisstadt Freiberg folgende Verordnung:
veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg unter: www.freiberg.de/amtsblatt

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimme: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 7-10/2025:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Kalkulation der Feuerwehrkosten gemäß § 69 des Sächsischen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutzgesetzes (SächsBRKG) sowie der Feuerwehrgebühren für Amtshandlungen und sonstige Leistungen nach § 8a des Sächsisches Kommunalabgabengesetzes für den Kalkulationszeitraum 20.01.2024 bis 31.12.2028 gemäß der Anlage 1.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die nachfolgende Feuerwehrcostensatzung:
Satzung zur Regelung der Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Freiberg (Feuerwehrcostensatzung) vom

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und der §§ 22 und 69 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG), § 17 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) sowie § 8a des Sächsisches Kommunalabgabengesetz hat der Stadtrat der Stadt Freiberg in seiner Sitzung am 19.06.2025 folgende Satzung beschlossen:

veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg unter: www.freiberg.de/amtsblatt

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 8-10/2025:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den amt. Oberbürgermeister auf Grundlage des eingereichten Fraktionsantrages der Freien Wähler vom 04.03.2025 die Anpassung der Feuerwehrentschädigungssatzung zu erarbeiten und eine entsprechende Änderungssatzung mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2026 dem Stadtrat zum Beschluss im 4. Quartal 2025 vorzulegen.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, zur Deckung der zusätzlichen finanziellen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 35.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2026 durch folgende Maßnahmen aus dem Mittelfristigen Investitionsprogramms zu sichern:

- a) PSK 12600100.07400000
3 Abbiegeassistenzsysteme (7.500 €)
- b) PSK 12600100.07400000
Ersatzbeschaffung Chemikalienschutzanzüge (18.000 €)
- c) PSK 12600100.07400000
Smart-Board für Schulungsraum (9.500 €)

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 9-10/2025:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2025 (Anlage 1) für den Freiburger Stadtwald zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 30, einstimmig

Beschluss-Nr. 10-10/2025:

Der Stadtrat beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Straße Walterstal 1. + 2. BA“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 1.564.560,39 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 11-10/2025:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt gemäß § 14 des Sächsischen Schieds- und Güstestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) Herrn Markus Schneider zum stellvertretenden Friedensrichter.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 12-10/2025:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Neukalkulation der laufenden Geldleistung für Kindertagespflege für den Zeitraum ab 2014 bis 2019 gemäß der beigefügten Anlage.
2. Auf Basis des Beschlusses nach Nr. 1 beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg die Änderung des Beschlusses 2013/313 für die Jahre 2014 auf 524,56 Euro und für 2015 auf 548,96 Euro sowie für den Zeitraum Januar bis Juni 2016 auf 571,43 Euro.

3. Auf Basis des Beschlusses nach Nr. 1 beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg die Änderung der Anlage 4 Ziffer 1 der Richtlinie der Stadt Freiberg zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege (Richtlinie Kindertagespflege) für die Jahre ab 01. Juli 2016 bis 2019
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, bei nachgewiesenen anderer Belegungszahlen rechnerisch angepasste Nachzahlungen zu leisten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Beschluss-Nr. 13-10/2025:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Bereitstellung und Freigabe der Mittel in Höhe von insgesamt 705.000 € vor Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/26 für die Produkte:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
27200100	Stadtbibliothek		
	272001-M0004	09600000 Anlagen im Bau / Umgestaltung Stadtbibliothek	232.200
25200100	Stadt- und Bergbaumuseum	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	54.400
		42714000 Erwerb und Unterhaltung von Sammlungsgegenständen	46.400
28100300	Veranstaltungen	Kostenstellen Herbstfest (28100323), Nachtschicht (28100325) sowie sonstige Veranstaltungen (28100380)	
		42311000 Sonstige Mieten und Pachten	5.700
		42530000 Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungskosten 800 Euro nicht übersteigen	700
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	64.100
		42711400 Künstler	5.500
57300400	Christmarkt		
	573004-M0001	07400000 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.500
		42311000 Sonstige Mieten und Pachten	21.200
		42530000 Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungskosten 800 Euro nicht übersteigen	3.100
		42550000 Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen	10.000
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	157.200
		42711400 Künstler	24.000
57501000	Tourismus	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	60.000

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, einstimmig

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 02.06.2025

Beschluss-Nr. 1/VFA vom 02.06.2025:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.
2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vorgeschlagenen Zweck.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/VFA vom 02.06.2025:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der Schenkung von 3 Rundholzbänken für den Tierpark der Stadt Freiberg.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/VFA vom 02.06.2025:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme einer Schenkung Software Memplex für die Feuerwehr Freiberg.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 4

Beschluss-Nr. 4/VFA vom 02.06.2025:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 10.000 € für den Tierpark der Stadt Freiberg.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 5/VFA vom 02.06.2025:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme einer Geldspende für die Restaurierung von bedeutenden Archivalien aus dem Bestand des Stadtarchives.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 05.06.2025

Beschluss-Nr. 1/BBA vom 05.06.2025:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau des Meißner Rings/ Donatsring“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 1.100.863,41 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA vom 05.06.2025:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Neubau Fahrzeughalle Zentralfriedhof“ mit einer Endsumme von brutto 662.159,82 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/BBA vom 05.06.2025:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Abrechnung der Baumaßnahme „Ausbau der Färbergasse und der Heubnerstraße“ in Freiberg mit einer Endsumme von brutto 657.949,56 Euro.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge in Kindertagestätten der Stadt Freiberg ab 01.10.2025

Gemäß der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung der Stadt Freiberg vom 05.11.2010, zuletzt geändert am 13.04.2022, werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Personal- und Sachkosten 2024 ermittelt.

Gemäß § 11 der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung wird die Höhe der ab 01.10.2025 geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	4,5 h	6 h	7 h	8 h	9 h	10 h	11 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft							
1. Kind	149,83	199,77	233,07	266,36	299,66	332,96	366,25
2. Kind	89,90	119,86	139,84	159,82	179,80	199,78	219,75
3. Kind	29,97	39,95	46,61	53,27	59,93	66,59	73,25
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-
Alleinerziehend							
1. Kind	134,85	179,79	209,76	239,72	269,69	299,66	329,62
2. Kind	74,92	99,89	116,54	133,18	149,83	166,48	183,13
3. Kind	14,98	19,98	23,31	26,64	29,97	33,30	36,63
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-

2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	4,5 h	6 h	7 h	8 h	9 h	10 h	11 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft							
1. Kind	95,99	127,98	149,31	170,64	191,97	213,30	234,63
2. Kind	57,59	76,79	89,59	102,38	115,18	127,98	140,78
3. Kind	19,20	25,60	29,86	34,13	38,39	42,66	46,93
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-
Alleinerziehend							
1. Kind	86,39	115,18	134,38	153,58	172,77	191,97	211,16
2. Kind	48,00	63,99	74,66	85,32	95,99	106,65	117,32
3. Kind	9,60	12,80	14,93	17,06	19,20	21,33	23,46
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-	-

3. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Grundschulhorkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft						
1. Kind	27,47	91,55	109,86	128,17	146,48	164,79
2. Kind	16,48	54,93	65,92	76,90	87,89	98,87
3. Kind	5,49	18,31	21,97	25,63	29,30	32,96
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-
Alleinerziehend						
1. Kind	24,72	82,40	98,87	115,35	131,83	148,31
2. Kind	13,74	45,78	54,93	64,09	73,24	82,40
3. Kind	2,75	9,16	10,99	12,82	14,65	16,48
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-

4. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind in Ganztagsbetreuung FÖZ

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag (€)	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
Familie / familienähnliche Gemeinschaft						
1. Kind	27,99	93,31	111,97	130,63	149,29	167,96
2. Kind	16,79	55,99	67,18	78,38	89,57	100,78
3. Kind	5,60	18,66	22,39	26,13	29,86	33,59
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-
Alleinerziehend						
1. Kind	25,19	83,98	100,77	117,57	134,36	151,16
2. Kind	14,00	46,66	55,99	65,32	74,65	83,98
3. Kind	2,80	9,33	11,20	13,06	14,93	16,80
ab 4. Kind	-	-	-	-	-	-

Ehrenamt stärken: Stadt plant mehr Geld für Feuerwehrleute

Stadtrat geht in die Sommerpause – Nächste Sitzung findet am 4. September im Ratssaal statt

Mit dem Bericht des Oberbürgermeisters, der turnusmäßigen Berichte der Polizeilichen Kriminalstatistik, des Stadtordnungsdienstes und des Kommunalen Präventionsrates begann die Stadtratssitzung am 19. Juni. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils standen u.a. Anfragen der Einwohner und der Beschluss der Feuerwehrkostensatzung sowie ein Fraktionsantrag der Freien Wähler Mittelsachsen zur Änderung der Satzung, die die Entschädigung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute regelt.

Angepasst: Kosten für Feuerwehr

Die Stadt Freiberg hat ihre Feuerwehrsatzung umfassend aktualisiert und damit die Kostenregelungen für Feuerwehreinsätze und andere Feuerwehrleistungen neu geordnet. Die Satzung wurde von den Stadträten beschlossen und tritt rückwirkend zum 20. Januar 2024 in Kraft. Die Neuregelung war aufgrund wichtiger Gesetzesänderungen im Freistaat Sachsen nötig. Die bisherige Gebührensatzung der Feuerwehr stammte noch vom 1. Januar 2020. Gestiegen sind beispielsweise die Personalkosten, u.a. für ehrenamtliche Feuerwehrleute von 25,20 Euro auf 37,19 Euro. Konkret ändert sich außerdem, dass Einsatzbeginn und -ende sowie abrechenbare Einsätze klarer definiert werden und, nur tatsächlich eingesetzte Kräfte und Mittel abgerechnet werden sowie der Kreis der Kostenschuldner auf Verursacher, Halter, Eigentümer, Besitzer und Betreiber erweitert wird. Neben den Kosten für tatsächliche Feuerwehreinsätze regelt die neue Satzung auch die Gebühren

für bestimmte Amtshandlungen und öffentlich-rechtliche Leistungen der Feuerwehr. Dazu zählen beispielsweise Brandverhütungsschauen, Abnahmen von Brandschutzeinrichtungen sowie Ortsbesichtigungen.

Neue Satzung: Stadt plant höhere Entschädigung

Ehrenamtliche Feuerwehrleute sollen ab 2026 mehr Geld bekommen. Die Stadt wird die Satzung, die die Entschädigung der freiwilligen Feuerwehrleute regelt, neu erarbeiten, den Stadträten im vierten Quartal zum Beschluss vorlegen, damit sie ab Januar 2026 gelten kann. Das haben die Stadträte einstimmig beschlossen. Die Fraktion Freie Wähler Mittelsachsen hatte den Antrag gestellt, die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg so zu ändern, dass die Feuerwehrleute mehr Geld erhalten. Sie begründete ihren Antrag mit der erhöhten Belastung, gestiegenen Anzahl von Einsätzen und einer angemessenen Wertschätzung. Die derzeitige Entschädigung bezieht sich auf 20 Einsätze pro Jahr. Real aber rückte die Ortsfeuerwehr Freiberg im Jahr 2024 zu 156 Einsätzen aus, einige Feuerwehrleute leisten über 100 Einsätze jährlich. Um die Ausgaben von 35.000 Euro finanziell abzusichern, sollen andere Ausgaben gestrichen werden. Anstatt drei Assistenzabgesysteme, Chemikalienschutzanzüge und Smart Boards für Schulungsräume anzuschaffen – wofür insgesamt rund 35.000 Euro vorgesehen waren – soll dieses Geld nun direkt den Feuerwehrleuten als höhere Entschädigung zugutekommen. Die Feuer-

wehr Freiberg ist nach eigenen Angaben aktuell gut ausgestattet. Mit Wegfall der geplanten Investitionen sei die Arbeit der Feuerwehr nicht gefährdet, sagte Martin Seltmann, amtierender Oberbürgermeister. „Zu unseren Aufgaben gehört es, sowohl die Arbeit der Feuerwehr zu gewährleisten als auch die aktuell schwierige Haushaltelage

im Blick zu behalten.“ Die Stadt Freiberg hat noch keinen beschlossenen Haushalt.

Der Stadtrat geht in die Sommerpause und tagt wieder am 4. September. Die Sitzung beginnt 16 Uhr im Ratssaal. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Oberbürgermeisters und die Anfragen der Stadträte. Die Sitzung ist öffentlich.

Elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter www.freiberg.de/amtsblatt rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF-Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Stadtblatt (30.05.2025) erschienen:

- 17.06.2025 63/2025 | Bekanntmachung der Polizeiverordnung der Stadt Freiberg zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung anlässlich des Bergstadtfestes 2025 vom 26. bis 29. Juni 2025
- 30.05.2025 60/2025 | Öffentliche Auslegung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V 030 „LIDL – Markt Dresdner Straße“
- 30.05.2025 59/2025 | Grundschulmeldung für das Schuljahr 2026 / 2027
- 28.05.2025 57/2025 | Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister am 28.09.2025 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang
- 20.05.2025 55/2025 | Bekanntmachung von Beschlüssen Sonderstadtrat vom 28.04.2025, Bau- und Betriebsausschuss vom 30.05.2025, Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 05.05.2025 und Stadtrat vom 15.05.2025
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Freiberg für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.347,51	191,36	127,64
erforderliche Sachkosten	229,64	561,46	303,19
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.577,15	752,82	430,83

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	281,67	281,67		187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	276,96	154,88	154,88	83,63
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.018,52	316,27	316,27	159,42

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	26.609,64
Zinsen	19.994,01
Miete	70.620,94
gesamt	117.224,59

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt-aufwendungen	94,99	39,58	21,37

2. Kindertagespflege

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	118,56
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	585,98
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	80,64
= laufende Geldleistung	785,18
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	785,18

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten für die Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	316,67
Elternbeitrag (Durchschnitt, ungekürzt)	276,96
Gemeinde	191,55

Gute Noten für Freibergs Citymanagement

Von Spitzenwerten in der IFH-Studie bis hin zu sinkenden Leerstandsquoten und einem neugedachten Gründerwettbewerb –

Nicole Schimpke informiert Stadträte

Perfekt ist es, wenn es in der Innenstadt brummt. Dafür knüpft Nicole Schimpke als Citymanagerin von Freiberg unermüdlich Netzwerke zwischen Händlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Stadtverwaltung. Sie schmiedet Events, die raus auf die Straßen locken, egal ob es eine Aktion ist, die zum Bummeln einlädt oder eine Maßnahme, die die Vorzüge der Innenstadt sichtbar macht. Es geht darum, die perfekte Mischung aus Shopping, Erlebnis und Gemütlichkeit zu schaffen. Sie kümmert sich um die Attraktivität der Fußgängerzonen, überlegt, wie man Leerstände füllen kann und ist die Ansprechpartnerin für alle, die eine Idee haben, damit dies gelingen kann.

Motivierend zu wirken, ist dabei eine wichtige Aufgabe. Die Händlerversammlung zeigte der Citymanagerin, dass die Händler zunehmend weniger motiviert sind, Neues zu etablieren. Dies spiegelte sich auch darin wider, dass Quartierstreffen nicht mehr stattfinden und stattdessen die Anzahl individueller Gespräche zunahm.

Die aktuelle Entwicklung unterstreicht das Potenzial der Freiburger Innenstadt für neue Geschäfte und Belebung. In den Top-Lagen, der sogenannten 1a-Lage (Burgstraße, Erbsische Straße, Obermarkt und Petersstraße), liegt die Leerstandsquote bei erfreulichen 7,5 Prozent. Die 1b-Lage, welche die Herderstraße, Heubnerstraße, Korngasse, Poststraße und Weingasse umfasst, stehen 9 Prozent der Läden leer. Positiv ist die Bilanz bei den Geschäftsöffnungen und -schließungen: Im Jahr 2024 gab es 16 Neueröffnungen gegenüber neun Schließungen. Dies ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zu 2023, wo 13 Neueröffnungen und ebenfalls neun Schließungen zu verzeichnen waren. Insgesamt zählt die City rund 250 Geschäfte in 1a- und 1b-Lage, erweitert auf etwa 280 Geschäfte inklusive der Nebenstraßen.

Die vierte Teilnahme an der bundesweiten IFH-Studie „Vitale Innenstädte“ bestätigte den positiven Kurs. Freiberg erreichte eine beeindruckende Gesamtnote von 1,9 und gehört damit zu den Spitzenreitern unter Städ-

ten bis 50.000 Einwohnern. Bemerkenswert ist, dass 34 Prozent der Befragten der Silberstadt die Bestnote „Sehr gut“ verliehen. Bewertet wurden u.a. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus & Bahn), Veranstaltungen wie Stadtfest und verkaufsoffene Sonntage, Gastronomie und Kultur sowie Gebäude und Fassaden, Wege, Plätze, Sitz- und Verweilmöglichkeiten, Grünflächen und Sauberkeit. Die Anziehungskraft der Stadt stieg deutlich. Der Anteil auswärtiger Besucher erhöhte sich von 29 auf 42 Prozent. Zwei Drittel der Befragten wünschen sich mehr Angebote für Kinder und Jugendliche.

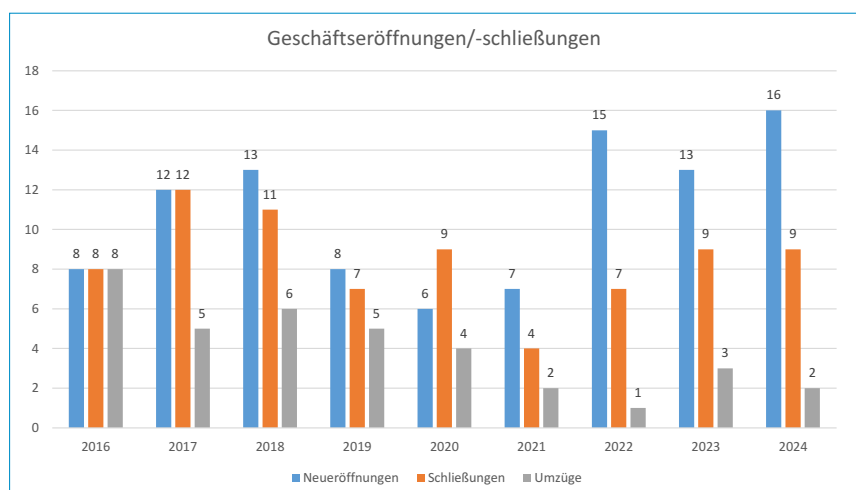
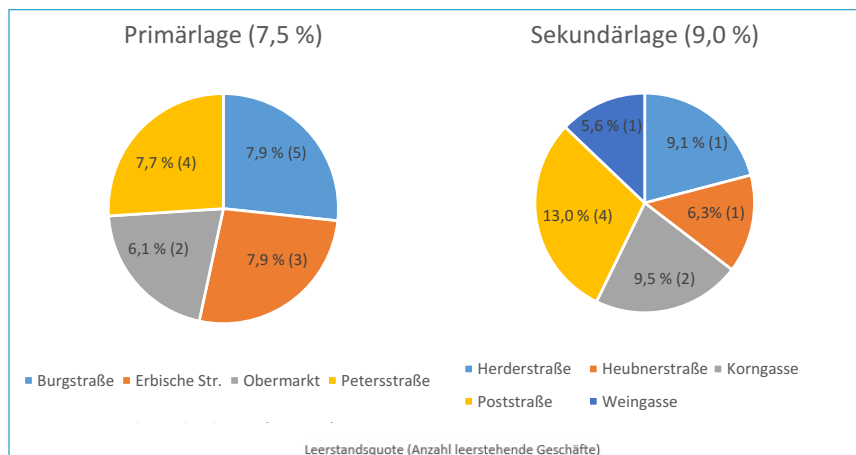
Jubiläum: Gründerwettbewerb startet zum zehnten Mal

Jährliches Highlight ist der Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“, der dieses

Jahr erstmals innerhalb der deutschlandweiten Gründerwoche im November 2025 verliehen wird. Als Gewinner 2024 konnte sich

die Chinesische Teestube „Konfuzius“ in der Burgstraße 2 etablieren, zweiter Platz erhielt das Küchenstudio am Donatsring. Der Gründerpreis dient der Gewerbeförderung in der Altstadt. Die Gewinner erhalten eine monatliche Unterstützung für die Gewerbemiete (max. 500 Euro) für ein Jahr. Weiterhin gibt es hilfreiche Tipps und Unterstützung bei der Verwirklichung der Geschäftsidee durch die Jury. Alle Bewerber können eine professionelle Einschätzung ihrer Idee durch die Jury erhalten. Die Jury besteht aus Vertretern der IHK, dem Freiburger Gewerbeverein, SAXEED, der Sparkasse Mittelsachsen, 599media, den Wirtschaftsuniönern Freiberg sowie einem Stadtrat und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Freiberg. Erstmals ist der Gründerwettbewerb 2016 ausgetragen worden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist 2024 ein Mehrwegbecher-/Mehrwegschüssel-Pfandsystem für Heißgetränke und Imbissangebote eingeführt. Zehn Anbieter kooperieren, und etwa die Hälfte des verfügbaren Geschirrs ist im Umlauf.



Für aktive Unterhaltung und ein positives Fazit sorgten im vergangenen Sommer die „Silberstadt-Sommer-Spiele“. Pumptrack, Slackline, Tischtennisplatte, XXL-Schach und Hüpfparcours boten Spaß für Jung und Alt. Besonders viel genutzt wurde der Pumptrack. Die Bewegungselemente wird es auch in diesem Jahr geben.

Erfolgreiche neue Formate

Eine Premiere gab es 2024 für das neue Format der Ladies Shopping Night am internationalen Frauentag. Die lange Einkaufsnacht fand großen Anklang: Rund 40 Händler beteiligten sich. Auch Frühlingsfest, Bergstadtfest, Freiburger Nachtschicht und Herbstfest belebten die Innenstadt. Bei allen Veranstaltungen lag der Fokus auf der Akquise von Innenstadthändlern, um den Besuchern das vielfältige Angebot vor Ort sichtbar zu machen. Insbesondere für das Frühlings- und Herbstfest wurde zudem erfolgreich eine Automeile am Obermarkt und Schlossplatz konzipiert und umgesetzt, was die Anziehungskraft dieser Events weiter steigerte. Die Veranstaltungsbetreuung erfolgte stets in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur-Stadt-Marketing.

Besonders hervorzuheben ist auch der Erfolg des Gutscheins und der Jobkarte „Silberstadt Freiberg“. Im Jahr 2024 wurde ein beachtlicher Umsatz von 490.000 EUR erzielt. Aktuell nutzen 15 Arbeitgeber die Jobkarte, was die Attraktivität dieses Instruments unterstreicht. Ein cleverer Schritt war die Verwendung des verfallenen Restguthabens aus dem Jahr 2020 in Höhe von rund 48.000 EUR: In Abstimmung mit den Akzeptanz-

stellen wurde dieses Geld für Straßendekorationen (Blumenkugeln) in der Innenstadt eingesetzt, was zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt.

Die Idee des lebendigen Adventskalenders in Freiburger Geschäften stieß auf wenig Gegenliebe. Erfolgreicher hingegen war der „Gratis Glühwein für einen Einkauf ab 20 Euro an den verkaufsoffenen Adventssonntagen.“

Kooperationen und Netzwerkarbeit 2024

Netzwerkarbeit ist das Herzstück für erfolgreiches Citymanagement. Ohne enge Kooperationen und ständigen Austausch bleibt die Entwicklung eine isolierte und weitaus schwierigere Aufgabe. Eine enge Zusammenarbeit gab es u.a. mit dem Gewerbeverein Freiberg e.V. und dem Einzelhandelsarbeitskreis der IHK Mittelsachsen. Ein Höhepunkt war die Tagung des City-Managementverbands Ost im September in Freiberg. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit der Fairtrade Town-Steuerungsgruppe. Freiberg konnte auch 2024 den Titel „Fairtrade Town Freiberg“ um weitere zwei Jahre verteidigen.

Kontakt

Universitätsstadt
Freiberg
Citymanagement
Nicole Schimpke

Obermarkt 24
09599 Freiberg

Tel: 03731/ 273 158

E-Mail: Nicole_Schimpke@freiberg.de



Erfolgreich etabliert: 2024 war die Premiere der Ladies Shopping Night, in diesem Jahr (Foto) gab es eine Neuauflage. Foto: Sarah Straßberger/Stadt Freiberg

Dr. Arnd Böttcher trägt sich ...

→ Seite 1

Krüger erinnerte an die beeindruckenden Verdienste von Dr. Arnd Böttcher: Er hatte maßgeblichen Anteil an der Wiedergründung

der Stadtwerke Freiberg und am Erwerb von Schloss Freudenstein. Ebenso sind das Geschwister-Scholl-Gymnasium modernisiert sowie die Heubner-Halle und die Calw-Sporthalle

neu gebaut worden. Nicht zuletzt war er Hauptverantwortlicher für die Entwicklung des Gewerbegebiets Freiberg Süd/Ost. All dies geschah stets im Geiste des Konsenses mit den Stadträten – ein Prinzip, das ihm immer am Herzen lag. Sein inniger Wunsch an die Stadträte, dem Ge-

meinwohl Vorrang vor eigenen Befindlichkeiten zu geben. Arnd Böttcher ist promovierter Physiker, von 1990 bis 2009 Bürgermeister für Wirtschaft, Soziales und Ordnung, ab 2002 für Finanzen. Von 2009 bis 2024 war er für die SPD Mitglied des Stadtrates.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Freiberg über die öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen zum Bebauungsplan Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ (§3 Abs. 1 BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.04.2019 gemäß § 2 Absatz 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ gefasst (Beschluss Nr. 3-52/2019).

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 4,27 ha umfasst die Fläche der Flurstücke Nr. 98, 342 sowie Teilflächen der Flurstücke 12/13, 343/2 und 343/3 der Gemarkung Zug und ist der nachfolgenden Anlage zu entnehmen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ in der Fassung von 06/2025, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und der textlichen Festsetzung (Teil B), sowie die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht und deren Anlagen werden in der Zeit vom 14.07.2025 bis einschließlich 15.08.2025 unter <https://www.freiberg.de/leben-und-freizeit/wohnen-und-bauen/bauleitplaene> veröffentlicht. Zusätzlich werden die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

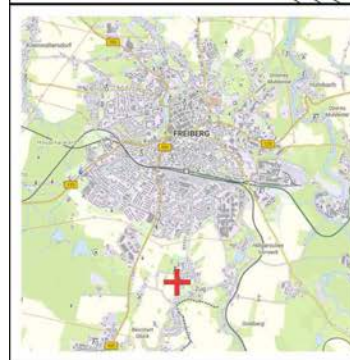
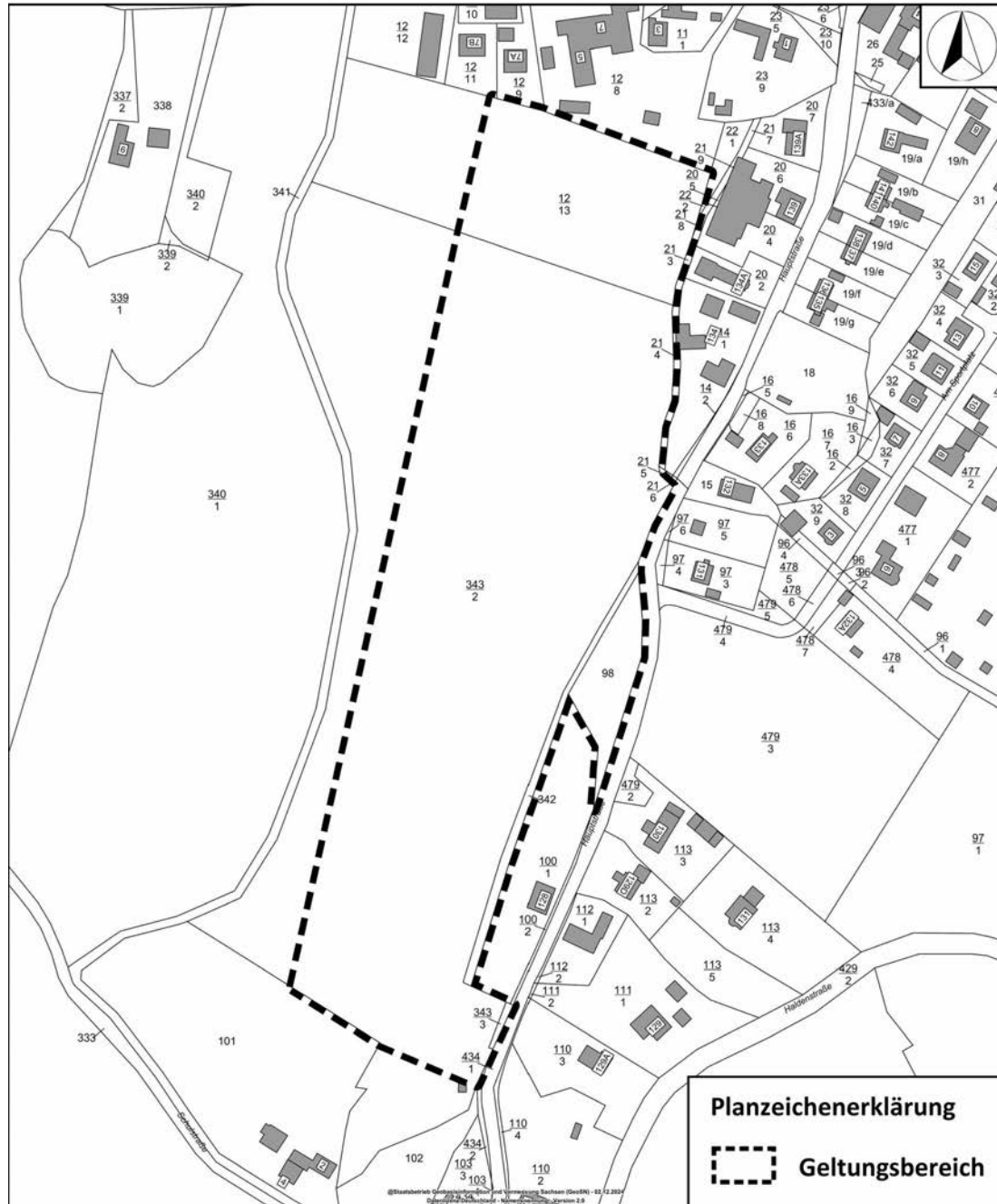
Darüber hinaus liegen die Planungsunterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ während des o.g. Veröffentlichungszeitraumes in der Stadtverwaltung Freiberg, Foyer des Stadthauses II, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg zu folgenden Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag von 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Hinweise und Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 046 „Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug“ schriftlich an die Stadtverwaltung Freiberg, Stadtentwicklungsamt, Heubnerstraße 15 in 09599 Freiberg eingereicht, elektronisch in Schriftform an stadtentwicklungsamt@freiberg.de übermittelt oder zur Niederschrift im Stadtentwicklungsamt der Stadtverwaltung Freiberg, Stadthaus II, Heubnerstraße 15, Zimmer 306 oder 302 während der vorstehenden Sprechzeiten vorgebracht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtentwicklungsamt Freiberg, Frau Speer, Telefon (03731) 273 436, E-Mail: stadtentwicklungsamt@freiberg.de, gern zur Verfügung. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Abs. 5 BauGB). Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bei der Abgabe von Hinweisen, Anregungen und Äußerungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieser Beteiligung Daten erhoben. Diese Daten werden von der Stadt Freiberg in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden nur im Rahmen der verfahrensbezogenen Bearbeitung ihrer Vorbringen verwendet. Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Freiberg ist wie folgt zu erreichen:
E-Mail: datenschutzbeauftragte@freiberg.de.



Anlage zur Bekanntmachung Bebauungsplan Nr. 046 "Wohnbebauung Hauptstraße Stadtteil Zug"

Ohne Maßstab

Stadtverwaltung Freiberg, Stadtentwicklungsamt, Juni 2025
Planungsgrundlage: KIS Stadtverwaltung Freiberg
ALKIS © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen Dez. 2024

Freiberg, den 12.06.2025

Martin Seltmann
Bürgermeister



Der Bürgermeister unterzeichnet dieses Dokument in der Rechtsstellung des Oberbürgermeisters (§ 51 Abs. 1 SächsGemO), da die Position des Oberbürgermeisters derzeit unbesetzt ist.

Regionalmanagement Erzgebirge: So profitiert Freiberg von der Gemeinschaft

Sarah Straßberger berichtet den Stadträten über ihre Arbeit als Projektkoordinatorin

Gemeinsam sind wir stärker – das ist das Motto, unter dem die Silberstadt Freiberg seit einigen Monaten Teil eines großen Netzwerks ist: des Regionalmanagements Erzgebirge. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, das Know-how zu teilen und Freiberg ins Rampenlicht zu rücken. Es geht darum, die Stadt noch bekannter zu machen und ihre vielen Facetten – von der Wirtschaft über die Wissenschaft bis zur lebendigen Kulturszene – einem breiteren Publikum zu präsentieren. Und erste Erfolge gibt es schon zu feiern. Ein Highlight, das gezeigt hat, wie gut diese Zusammenarbeit funktioniert, war Freibergs Übernahme des Instagram-Kanals „erzgebirge.gedachtgemacht“. Eine Woche lang „fütterte“ Freibergs Projektkoordinatorin Sarah Straßberger den Social-Media-Kanal mit Neuigkeiten aus Freibergs Wissenschaft und Wirtschaft, aus Freizeit und Kultur. Sie nutzte die enorme Reichweite des Netzwerks, um Freiberg als neues Mitglied vorzustellen und

seine vielfältigen Angebote zu bewerben. Das Ergebnis? Fünf Beiträge und sagenhafte 81 Stories, die die Silberstadt kreativ und ansprechend in Szene setzten. Über die Beiträge konnten 18.620 Personen erreicht werden, über die Stories sogar 126.620. Mit diesen Zahlen und der fast 1.400 Interaktionen (Likes) allein in der Story kann das Projekt als erfolgreich angesehen werden.

Am 19. Juni informierte Sarah Straßberger die Stadträte über die spannenden Projekte und Vorteile dieser Partnerschaft. Sie ist seit einem Jahr als Projektkoordinatorin die zentrale Schnittstelle zwischen Freiberg und dem Regionalmanagement Erzgebirge. Sie bringt quasi als Botschafterin Freibergs die brennendsten Themen ins Netzwerk ein und sorgt dafür, dass die Stadt vom Wissen und der Erfahrung des Regionalmanagements profitiert. „Gemeinsam profitieren wir voneinander und miteinander“, bringt Sarah Straßberger es auf den Punkt. „Wir nutzen die

große Reichweite, können aber gleichzeitig auch unsere einzigartigen Themen wie Wirtschaft und Wissenschaft sowie unsere Kulturszene etablieren. Davon profitiert auch das Netzwerk, da es so neue und wichtige Themen für unsere Region vermarkten kann.“

Fachkräfte anziehen und die Region stärken

Ein weiteres wichtiges Ziel dieser Allianz ist es, Fachkräfte anzuziehen und die Unternehmen der Region als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Das Regionalmanagement Erzgebirge bringt hierfür viel Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Online-Marketing mit – ein unschätzbare Vorteil für Freiberg.

Hand in Hand – Projekte steuern, koordinieren und berichten

Im April 2024 standen das Kennenlernen und der gemeinsame Austausch mit dem Regionalmanagement im Vordergrund. Seitdem wird das Städteprofil Freibergs auf der Website des Regionalmanagements kontinuierlich aktualisiert. Freibergs Neuigkeiten und relevante Themen werden aktiv auf der News-Seite des Regionalmanagements platziert, ebenso im „Herzland-Magazin“, zum Beispiel der Beitrag über das Glastechnologieunternehmen ReViSalt GmbH.

Ein Meilenstein war der offizielle Beitritt der Stadt Freiberg zum Regionalmanagement Erzgebirge am 11. November 2024, auf dem sich Sarah Straßberger vor Ort als neue Ansprechpartnerin vorstellte.

Akteure aus Freiberg und dem Erzgebirge verbinden

A und O sind regelmäßige Gespräche und die intensive Kooperation der Stadtverwal-

tung Freiberg, lokaler Betriebe, Bürger und Innenstadthändler in enger Partnerschaft mit dem Regionalmanagement Erzgebirge. Die Strategie besteht darin, dass sich Vertreter in Ausschüssen sowie in Arbeits- und Projektgruppen vernetzen, etwa regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe Marketing, des Beirates und des Regionalkonvents.

Darüber hinaus ist Sarah Straßberger auch für Projekte der Wirtschaftsförderung und des Citymanagements aktiv. „Ich begleite Projekte der Wirtschaftsförderung medial, wie zum Beispiel die ‚Nacht der Wissenschaft & Wirtschaft‘ und den ‚Werkhallentalk 2.0‘“, erläutert die Projektkoordinatorin. Dazu gehört, dass Texte, Videos und Fotos erstellt, die nicht nur für die Website der Wirtschaftsförderung genutzt, sondern auch auf den Social-Media-Kanälen wie Facebook, Instagram und LinkedIn verbreitet werden. Hinzu kommt die Vermarktung von Themen des Citymanagements. Der Vorteil für Freiberg liegt in der großen Reichweite des Regionalmanagements Erzgebirge von über 25.000 Followern. Aktuelle Themen der Stadt Freiberg werden auf der Website des Regionalmanagements unter „Aktuelles aus der Region“ präsentiert.

Kontakt

Universitätsstadt
Freiberg

Regionalmanagement
Erzgebirge
Sarah Straßberger

Obermarkt 24
09599 Freiberg
Tel: 03731/ 273 185
E-Mail: Sarah_Strassberger@freiberg.de



Seit November ist die Silberstadt Freiberg offizielles Mitglied im Regionalmanagement Erzgebirge.
Foto: RM Erzgebirge



Stellenangebote (m/w/d)

Sachbearbeiter Stadtentwicklung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 09.04.2027
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Einen (Fach-) Hochschulabschluss im Bereich Stadtplanung mit Schwerpunkt Landschaftsplanung/-architektur oder Architektur mit Schwerpunkt Städtebau und Umweltplanung, gute Rechtskenntnisse im Bereich des Umwelt-, Bauplanungs-, Raumordnungs- und Landesplanungsrechts und des allgemeinen Verwaltungsrechts, gute Kenntnisse im Projektmanagement, einen selbstverständlichen Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen sowie Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware KTGIS sind wünschenswert.

Bewerbungsfrist: **17.07.2025**

Freiwillige im Kita-Bereich im Rahmen eines FSJ

- ab dem 01. September 2025
- 35 Stunden in der Woche
- Taschengeld in Höhe von 400 € monatlich

Das Freiwillige Soziale Jahr dauert in der Regel ein Jahr. Dabei findet der Einsatz in der Kindertageseinrichtung „Brummkreisler“ in Freiberg statt. Neben der Begleitung von Kindern können auch eigene Ideen in den Alltag der Kindertageseinrichtung eingebracht werden. Außerdem werden 25 Lehrgangstage in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freiwillig im Erzgebirge e. V.“ durchgeführt.

Bewerbungsfrist: **10.07.2025**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- flexible Arbeitszeit, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausführliche Stellenangebote unter: freiberg.de/jobs

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: freiberg.de/datenschutz

Mit Köpfchen, Charme und Netzwerkpower

Wirtschaftsförderin Bettina Keller berichtet Stadträten über gelungene Formate und wirtschaftliche Erfolge

Wie lockt man bedeutende Wirtschaftsakteure nach Freiberg? Wie gelingt es, Unternehmen mehr Platz zu schaffen, wenn sie expandieren wollen oder Fachkräfte suchen? Und wie verhilft man einer guten Geschäftsidee zu einem geeigneten Netzwerk? Die Wirtschaftsförderin der Stadt Freiberg bringt Leute zusammen, die sich sonst wahrscheinlich nie getroffen hätten, und sorgt dafür, dass Kooperationen entstehen, navigiert durch die ersten Hürden, berät, findet Lösungen und wirft den Turbo an, wenn es darum geht, Fachkräfte zu finden oder Auszubildende davon zu überzeugen, dass Freiberg der perfekte Ort ist, um die Karriere zu schmieden und gleichzeitig das Leben zu genießen. Zur Stadtratssitzung am 19. Juni informierte die Wirtschaftsförderin über Erfolge, gelungene Strategien und Vorhaben.

Das Jahr 2024 begann für Freiberg mit einer echten Herausforderung: einer vorläufigen Haushaltssperre und der schockierenden Nachricht von der Schließung des Meyer Burger-Standortes. Die geplante Gewerbesteuer von 26 Millionen Euro schien in weite Ferne zu rücken. Eine gemeinsam mit der Agentur für Arbeit organisierte Jobmesse sorgte dafür, dass die meisten Meyer Burger-Mitarbeitenden schnell neue Anstellungen fanden und alle Auszubildenden einen Übernahmeplatz erhielten. Diese beeindruckende Resilienz zahlte sich aus: Die Haushaltssperre konnte bereits am 30. Juni aufgehoben werden. Insbesondere die Gewerbesteuereinnahmen schossen nach oben und erreichten Ende 2024 bemerkenswerte 28,3 Millionen Euro – deutlich über den ursprünglichen Erwartungen.

Doch Freiberg ruhte sich nicht auf den Lorbeeren aus. Die Stadt investierte weiterhin massiv in ihre Zukunft und die Stabilität der regionalen Wirtschaft. Bauprojekte, etwa die Sanierung des Freiburger Bahnhofs, der Neubau der Feuerwehr im Stadtteil Zug, die „Neue Mitte Zug“ sowie umfassende Sanierungen von Bestandsgebäuden, beispielsweise das Stadt- und Bergbaumuseum und die Winklerschule, zeugen von diesem Engagement. Zahlreiche Straßensanierungen, etwa die Albert-Einstein-Straße, Maxim-Gorki-Straße, Dammstraße, Moritzstraße, Zuger Straße, Heinrich-Heine-Straße und der Bau der Brücke in Kleinwaltersdorf, wurden 2024 geplant und vorbereitet.

Die Zahlen sprechen für sich: Während die Zahl der Gewerbebetriebe mit einem moderaten Anstieg von 26 Unternehmen im Jahr 2023 stabil auf dem Niveau von 2018 liegt, wächst die Beschäftigtenzahl stetig. Im Jahr 2024 stieg sie auf beeindruckende 19.974 an – ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Einpendler kletterte 2024 auf 11.267, während die Zahl der Auspendler seit 2022 kontinuierlich sank. Das unterstreicht die Attraktivität der Stadt als Arbeits- und Lebensort.

Zukunft schmieden: Talente finden und formen

Um diesen positiven Trend fortzusetzen, lässt die Wirtschaftsförderung nichts unversucht, um geeignete Fachkräfte und Auszubildende zu finden. Die Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft, welche alle zwei Jahre zahlreiche Gäste zum Experimentieren, Erleben und Mitmachen in den Laboren und Werkhallen anlockt, gehört dazu, ebenso viele Beiträge auf Social-Media-Kanälen, um gezielt für den Standort Freiberg zu werben.

Ein echter Meilenstein war die Einführung des neuen Ausbildungsberufs Produktionstechnologe am Berufsschulzentrum Julius Weisbach Freiberg – ein Gemeinschaftsprojekt von Schule, IHK, Landkreis und regionaler Wirtschaft. Dieser moderne Beruf als Schnittstelle zwischen Produktion, Technologie und Qualitätsmanagement ist nicht nur für die industrielle Fertigung essenziell, sondern auch ein klarer Standortvorteil für Freiberg und Mittelsachsen, angesichts der Ansiedlung des Chipherstellers ESMC in Dresden. Bettina Keller betont: „Nun gilt es, die Jugend für dieses zukunftsweisende Berufsbild zu begeistern.“

Das Jahr 2024 im Überblick Wirtschaftsförderung

...als Unterstützer und Begleiter

Unterstützung bei der Ansiedlung von Ärzten: Dermatologin Dr. Paula Kage, Hausärztin Kerstin Meyer, Neurologe Georgi Angelski und Psychotherapeutin Michaela Dost.

Unternehmenserweiterungen:

EFE Entwicklung und Fertigung Ebbach GmbH expandiert. Neben einer neuen Lagerhalle mit modernster Umwelttechnik sind



Die gemeinsam mit der Agentur für Arbeit organisierte Jobmesse schaffte es, dass die meisten Meyer Burger-Mitarbeitenden schnell neue Anstellungen fanden und alle Auszubildenden einen Übernahmeplatz erhielten.

Büroflächen und eine Einliegerwohnung für Mitarbeiter entstanden.

Die Joyson Safety Systems Sachsen GmbH baut den Standort Freiberg weiter aus und verlagert die Produktion von Propellant, auch pyrotechnischer Treibsatz, von Amerika in die Silberstadt. Die komplette Wertschöpfungskette ist damit in Sachsen. Joyson gehört zu den TOP3- Herstellern weltweit und beschäftigt 307 Mitarbeiter.

Freiberg Instruments GmbH erweitert wiederholt seinen Standort an der Delfter Straße und baut u. a. eine weitere Halle für Halbleiter-Produktionsanlagen.

Freiberger Brauhaus GmbH feiert Richtfest für Leergutsortierungsanlage und baut die Verkehrsanbindung zur B101 aus.

Becker Umweltdienste GmbH bezieht neuen Standort im Gewerbegebiet Freiberg Ost in Bobritzsch-Hilbersdorf.

...als Netzwerker

Um sich über die aktuelle Lage in der Stadt und in den Branchen auszutauschen, findet einmal im Monat eine Videokonferenz mit dem Oberbürgermeister und Freiburger Unternehmen statt. Die Stadt steht in ständigem Kontakt mit den Unternehmen, besucht sie und nimmt an Projektgruppensitzungen teil. Im März gab es ein Arbeitstreffen der Amberger Wirtschaftsförderung in Freiberg zu aktuellen Themen der Wirtschaft und Vorhaben.

... als Organisator von Veranstaltungen mit Wirtschaft und Wissenschaft

Gemeinsam laden TU Bergakademie Freiberg, Stadt Freiberg und Unternehmen zur Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft im Mai 2024: 5.000 Besucher schauten sich das Gewerbegebiet Süd, Schloßplatz/-quartier, terra mineralia, neues Bibliotheks- und Hörsaalzentrum an.

Netzwerkveranstaltung „Werkhallentalk 2.0“ im Juni 2024 bei der Pama in Kooperation mit der IHK Chemnitz, RK Mittelsachsen.

Unternehmerabend des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost im Oktober 2024 sowie BVMW-Netzwerkabend im November 2024 im Gasthof Halsbach.

... als Initiator und Macher

Im Januar 2024 geht ein zweiter Fachkräfte-Filmclip online. Er soll gezielt 14- bis

22-Jährige ansprechen, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium interessieren. Mit dem Video setzt die Stadt Freiberg die Fachkräftekampagne „Wir lieben Freiberg“ aus dem Jahr 2022/2023 fort.

Die Jobmesse, die von der Stadt Freiberg und der Agentur für Arbeit aufgrund der Meyer Burger-Schließung organisiert wurde, lockte 250 Fachkräfte an.

Seit August ist Pendeln nach Freiberg noch einfacher: Pendler können vom Zug aus Dresden ins ALITA – Anruflinientaxi – direkt ins Gewerbegebiet Süd fahren. Die Testphase läuft noch bis Ende 2025 auf Initiative regionaler Firmen und der Stadt sowie Regio-bus Mittelsachsen.

... als Öffentlichkeitsarbeiter

Die Wirtschaftsförderung ist nicht nur Ansprechpartner für hiesige Firmen, sondern sorgt auch dafür, dass die Erfolgsgeschichten Freibergs erzählt werden. Neueste Entwicklungen sind regelmäßig nachzulesen, etwa im Stadtblatt der Stadt Freiberg oder auf der Homepage der Stadt Freiberg, wo die aktuellsten News aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung präsentiert werden. Darüber hinaus gibt es Beiträge im Wirtschafts-magazin SACHSEN (Ausgabe 2024/2025). Und damit auch wirklich jeder weiß, was hier vor sich geht, gibt es seit 2023 jedes Jahr eine spezielle Ausgabe des Magazins „Freiberg aktuell“ mit einem großen „Special“ zum Wirtschaftsstandort Freiberg. Dieses jährliche Format ist ein echter Volltreffer: Es hält die Informationen topaktuell, spart Kosten im Vergleich zu einer mehrjährigen Hochglanz-broschüre.

Was ist 2025 aktuell?

Auch für 2025 ist der Terminkalender der Wirtschaftsförderin prall gefüllt. Gearbeitet wird u.a. an der 4. Auflage der Netzwerkmesse RESTEC, um Firmen und Start-ups in Mittelsachsen noch besser zu vernetzen. Der „Werkhallen-Talk 3.0“ mit der IHK Chemnitz, RK Mittelsachsen, im Mai bot spannende Einblicke direkt vom Produktionsort. Und im November wird kräftig bei der Startup Week Mittelsachsen mitgemischt, um die Gründer von morgen zu unterstützen.

Ein Dauerbrennerthema bleibt die Unterstützung von Ärzten bei der Ansiedlung oder Praxisübernahme sowie die unermüdliche Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft und Forschung – sei es bei Erweiterungsplänen, der Standortentwicklung, Neuan-siedlungen oder der Klärung jeder noch so kniffligen Anfrage.

Kontakt

Universitätsstadt
Freiberg

Wirtschaftsförderung
Bettina Keller

Obermarkt 24
09599 Freiberg

Tel: 03731/ 273 159
E-Mail: Bettina_Keller@freiberg.de



Für alle Generationen interessant: Die Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft lädt zum Staunen ein. Fotos: René Jungnickel/Sarah Straßberger

Premiere Themenführung „Ladengeflüster“

Freibergs Innenstadt erzählt ihre Geschichten: mit individuellen Einblicken in die Geschäfte der Altstadt

Das erste Ladengeflüster erlebte Mitte des Monats eine gelungene Premiere. Die Teilnehmer schnupperten dabei in folgende Geschäfte: Bergstadttelier in der Petersstraße 33, Parfümerie Equivalenza in der Enge Gasse 1 und Rösterei und Café Momo in der Korngasse 3. Dabei waren sie überrascht, was hinter den Ladenkulissen noch alles geistert und angeboten wird. Zudem erhielten sie den einen oder anderen Geheimtipp, besondere Geschichten und Anekdoten sowie individuelle Hinweise zu ausgewählten Angeboten und Produkten. Sie erlebten, dass die Freiburger Innenstadt mehr ist als nur eine Ansammlung von Gebäuden und Schaufenstern. Sie pulsiert vor Leben und birgt unzählige Geschichten – Geschichten über kleine Läden, ihre Inhaber und die Menschen. Doch diese spannenden Erzählungen bleiben oft verborgen, versteckt hinter den Ladentheken. Die Stadt Freiberg lädt daher ein, das wahre „Ladengeflüster“ zu erleben – eine ganz besondere Entdeckungstour, die exklusive Einblicke hinter die Kulissen gewährt. Diese Tour ist nicht nur ein einfacher Spaziergang, sie ist eine tiefgehende Erkundungsreise in die Welt des Freiburger Einzelhandels.



„Wir öffnen die Türen zu ausgewählten inhabergeführten Geschäften, in denen die Inhaber persönlich ihre Geschichten erzählen. Erfahren Sie, was sie antreibt, welche Herausforderungen sie meistern und welche Leidenschaft hinter ihrem Angebot steckt“, lädt Citymanagerin Nicole Schimpke ein, die das Ladengeflüster persönlich begleitet. „Bei dieser einzigartigen Themenführung bekommen Sie Historie und Anekdoten serviert, Freiberg-spezifisches Wissen und natürlich jede Menge Insider-Tipps.“ „Geflüstert“ wird über neue und etablierte Geschäfte, über

wahre Geheimtipps und Freiburger Dauerbrenner.

Das Ladengeflüster soll einmal im Monat stattfinden und damit zu einer festen Größe im Freiburger Veranstaltungskalender werden. Die zweieinhalb bis dreistündige Tour führt zu drei ausgewählten Geschäften. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, um ein persönliches und intensives Erlebnis in den besuchten Läden zu gewährleisten. Sie lädt dazu ein, den Wert des individuellen Einzelhandels neu zu entdecken und rückt die Menschen ins Blickfeld, die mit Herzblut und Hingabe die Innenstadt beleben und jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis machen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro, wobei ein 10-Euro-Silberstadtgutschein bereits inklusive ist – eine tolle Möglichkeit, die Freiburger Geschäfte gleich selbst zu erkunden und zu unterstützen. Schon jetzt dürfen alle gespannt sein auf den nächsten Termin der neuen Themenführung: in der letzten August-Woche flüstert u.a. Heike Wenige aus ihrem Taschenbuchladen in der Burgstraße 34. Tickets sind ab 25. Juli im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich.

Termine und weitere Details gibt es Ende Juli auf www.freiberg.de/ladengefluester

Sprechstunde mit Bürgerpolizist und Gemeindevollzugsdienst am 19. August

Freiberg stärkt Bürgernähe: Monatlicher Austausch als direkter Draht für mehr Sicherheit

Er ist der erste Ansprechpartner, wenn es um Sicherheit und Ordnung geht. Vor allem hat er ein offenes Ohr, um Probleme im Keim zu ersticken und das Zusammenleben sicherer und angenehmer zu machen. Ab August haben Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit, direkt und persönlich mit den Bürgerpolizisten als auch mit dem Gemeindevollzugsdienst ins Gespräch zu kommen. Die regelmäßigen Sprechstunden sind der direkte Draht für alle Anliegen, Fragen und wichtigen Hinweise. Jeden dritten Dienstag im Monat, von 16 bis 17 Uhr im Stadthaus II, Zimmer 108, können Einwohner eine ganze Stunde lang ihre Be-

obachtungen teilen, Nachfragen stellen oder sich beraten lassen. Die erste Sprechstunde ist am 19. August. Ob es um Vandalismus, Lärmbelästigung oder andere störende Verhaltensweisen im öffentlichen Raum oder Sicherheitsfragen geht, die Sprechstunde ist der richtige Ort, um solche Dinge anzusprechen. Überdies sind diese Termine eine gute Gelegenheit, um allgemeine Fragen zur Arbeit der Polizei zu stellen oder ein besseres Verständnis für polizeiliche Abläufe zu gewinnen.

„Mit den Sprechstunden bauen wir unseren Service für unsere Einwohner konsequent aus und intensivieren unsere Bemühungen für

mehr Sicherheit im Alltag. Der direkte Kontakt bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, Anliegen vorzubringen. Ob es um die Sicherheit im eigenen Wohnviertel geht, um Präventionstipps, Nachbarschaftsfragen oder um spezifische Hinweise zu Vorkommnissen – unser Bürgerpolizist und Gemeindevollzugsdienst sind für Sie da“, sagt Martin Seltmann, amtierender Oberbürgermeister von Freiberg. „Nutzen Sie diese Chance!“

Terminvorschau 2025:

19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember, jeweils 16 bis 17 Uhr, im Stadthaus II, Zimmer 108.

Kinder- und Jugendparlament und ...

→ Seite 1

Martin Seltmann beantwortete nicht nur die Fragen, sondern gab den jungen Parlamentariern einen Überblick über städtische Investitionen und Vorhaben, die Kindern zugutekommen. Die Stadt Freiberg investiert in den Jahren 2025 und 2026 insgesamt 14,3 Millionen Euro. So flossen rund 20.000 Euro in den Spielplatz Seilerberg, ein Vorhaben, den das KiPa von Anfang an aktiv begleitete sowie in den Neubau der Sporthalle für die Oberschule Ohain.

„Die Stimmen der Kinder- und Jugendparlamentarier sind mehr als nur ein nettes Beiwerk, sie sind ein wertvolles Korrektiv und eine essenzielle Bereicherung für uns. Wenn wir als Stadt die Meinungen, Anliegen und Sichtweisen der jungen Generation ernst nehmen und aktiv darauf eingehen, profitieren wir auf vielfältige Weise“, fasste Martin Seltmann zusammen. „Gerade Themen wie die Verkehrssicherheit rund um Schulen, die Gestaltung von Spielplätzen werden von Kin-



Im Präsidium: Petr, Anton, Finja und Erika.

Foto: ddb/Stadt Freiberg

dern und Jugendlichen oft aus einer unvoreingenommenen Perspektive beleuchtet. Sie sind die direkten Nutzer dieser städtischen

Infrastruktur und erleben Missstände oder Potenziale, die Erwachsenen im Alltag oft verborgen bleiben.“

Kurz notiert

6. Juli: 20. Tag der Schauanlagen

Zum Tag der Schauanlagen des Bergbaus und Hüttenwesens im Landkreis Mittelsachsen am Sonntag, 6. Juli, öffnen auch berg- und hüttenmännische Anlagen in Freiberg und Umgebung. Der Drei-Brüder-Schacht in Zug öffnet von 10 bis 16 Uhr. Die Pochradanlage Turmhofschacht unterhalb des Freiburger Turmhofschachtes bietet von 10 bis 17 Uhr Führungen mit Informationen über das älteste, noch weitgehend im Originalzustand erhaltene Wasserrad im deutschen Erzbergbau. Das Zylindergebläse Muldenhütten bietet Führungen mit Informationen zum Hüttenstandort und zu seiner Geschichte.

Die traditionelle Wanderung des Freiburger Fremdenverkehrsverein e.V. zum Tag der Schauanlagen startet am 6. Juli um 14 Uhr am Parkplatz des Fachschulzentrums Zug, Hauptstraße 150. Die Rundwanderung ist etwa 8km lang und führt durch die Zuger Bergbaulandschaft mit zahlreichen historischen Halden, Huthäusern und Kunstgräben. Während der Tour ist es möglich am Drei-Brüder-Schacht die Übertageanlagen zu besichtigen. Alle geöffneten Schauanlagen in der Region gibt es im Flyer der Saxonia-Freiberg-Stiftung oder online: <https://saxonia-freiberg-stiftung.de/tag-der-schauanlagen/>

Bereits am Vortag am Samstag, 5. Juli, um 11 Uhr, lädt die Tourist-Information Freiberg zum 2. Termin der neuen Welterbe-Wanderung durchs Zuger Bergbauebiet ein. Weitere Termine: 14. September um 11 Uhr und 5. Oktober um 14 Uhr.

Bibliothek: neue Öffnungszeiten

Wer im Urlaub schön schmökern möchte, sollte sich rechtzeitig mit Literatur eindecken, denn im Juli ändert die Stadtbibliothek ihre Öffnungszeiten.

Verkürzte Öffnungszeiten

Ab 4. Juli hat die Bibliothek freitags verkürzt von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag (10 bis 18 Uhr) sowie am Samstag (von 10 bis 13 Uhr) bleiben unverändert.

Schließwoche vom 7. bis 12. Juli

In der Zeit vom 7. bis 12. Juli bleibt die Stadtbibliothek aus betrieblichen Gründen geschlossen. In dieser Zeit ist das Bibliotheks-Team zu den Öffnungszeiten nur telefonisch erreichbar unter: 03731 23477. Die Rückgabebox im Erdgeschoss ist innerhalb der Öffnungszeiten des Kornhauses wie gewohnt nutzbar. Die Rückgabe- und Verleihfristen werden entsprechend angepasst.

Öffnungszeiten vom

4. Juli bis vsl. 9. August:

Dienstag 12 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 18 Uhr

Freitag 10 bis 13 Uhr

Sonnabend 10 bis 13 Uhr

www.bibliothek-freiberg.de

Das nächste Stadtblatt
erscheint am

29. August 2025

Ferien in Freiberg: Bergstadtfest Auftakt für Silberstadt-Sommer

Gleich zum Auftakt der Sommerferien steigt in Freiberg das größte Volksfest Mittelsachsens: Das 38. Bergstadtfest lädt bis 29. Juni zum Genießen, Feiern und Schlemmen in zehn bunten Erlebniswelten ein. Darunter ist auch die Kinder- und Familienwelt als „Rückzugsinsel“ für Familien abseits der großen Sommerparty-Bühnen - mit Kinderprogramm, -Konzerten, -Shows & -Discos. Auf dem großen Rummel an der Ehernen Schlange sorgen etwa 30 Fahrgeschäfte und Attraktionen für Spaß und Nervenkitzel: u.a. mit Riesenrad, Breakdance, Heart Breaker, Autoscooter und Riesenrutsche. Kinderkarussells oder Geschicklichkeitsspiele sowie Büchsenwerfen und ein Schießgeschäft werden die Herzen der kleinen und größeren Bergstadtfest-Besucher höher schlagen lassen. Erstmals können sich die jüngsten Besucher bei den „Kindertobetagen“ der Sommernächte im Schloss am Bergstadtfest-Samstag und -Sonntag nach Herzenslust aus-

powern. Bei Freibergs 3. Limo-Disco am Bergstadtfest-Freitag können Kinder und Jugendliche nicht nur tanzen und wie die Großen mit einer Party ins Wochenende starten, sondern 10- bis 16-Jährige auch eigenhändig das Programm auf der Bühne gestalten - unter Anleitung von Radio InPulz-DJ Paul Blitz. Dafür müssen sie sich nur als „Kid's DJ“ vorab anmelden (per Email an marketing@freiberg.de).

Nach diesem fulminanten Start verspricht der Silberstadt-Sommer sechs Wochen abwechslungsreichen Ferienspaß: rätseln auf Erlebniswegen, aktiv mit Pumtrack und Co., Stadttour per App, Welterbe über und unter Tage entdecken, Sommerferien bei Silbermann oder Sommerfest und Familien-Veranstaltungen bei den Sommernächten erleben.

Auf dem „Silberweg“ mit elf überlebensgroßen silbernen Figuren können sie die Altstadt erkunden und dabei Rätsel in der App und im Block lösen. Der Erlebnisweg „Entdecker-Spur“ punktet mit Spielstationen und

Murmelbahnen und führt vom Museum zum Silberbergwerk. Dort angekommen, können sie sich bei einer Führung wie ein Bergmann fühlen und mit dem Förderkorb 150 Meter tief ins Bergwerk einfahren. Aber auch über Tage gibt es ganz viel Welterbe zu entdecken: Bei Rundwanderungen oder beim Besuch von Welterbeobjekten.

Noch mehr Bergbau-Geschichten gibt's im neuen Anbau des Stadt- und Bergbaumuseums zu entdecken. Neben der "Untertage-Welt" lädt auch die erste Sonderausstellung „Plötzlich Kurfürst – August aus Freiberg“ zum Besuch ein. Passend dazu gibt es ein Ferienprogramm „Kunstspass im Museum“ und Familienführungen. „Steinbock, Kaktus, Gecko – Wer lebt wo?“ gilt es herauszufinden in der terra mineralia. Teilnehmer begeben sich auf eine ganz besondere Reise um die Welt mit berühmten Mineralfundstellen und Suchspiel. Im Schloßhof bieten die Sommernächte open-air Kinderkino, Kids Jumping

sowie Kinderkonzerte und Familienfeste. Geschichten von Schätzen und Schurken erklingen bei einer gemütlichen Rundfahrt mit der Silberstadtbahn. Auch per Segway, Rikscha oder Fahrrad kann Freiberg und die Montanregion erkundet werden.

Im Tierpark steigt am 27. Juli wieder die große Familienfete, in den Ferien öffnet der Tierpark montags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr. Auch das Brauhausfest vom 9. bis 10. August sowie weitere Sommerfeste bieten jede Menge Familienprogramm.

Längst vergangene Geschichten hält Stadtführerin „Anna“ am 16. Juli bei ihrer Tour für Familien durch die Altstadt bereit. Der Dom lädt ein, bei Familienführungen geheimnisvolle Türen zu öffnen, Drachen und Fabelwesen zu entdecken oder bis in den Glockenturm zu steigen. Mitten in der mittelalterlichen Altstadt laden Pumtrack, Tischtennisplatte, XXL-Schach und Hüpfparcours ein die Silberstadt aktiv zu erleben.



Mineralien-Reise um die Welt in der terra mineralia



Sommerferien bei Silbermann: Holzpfleifen basteln



Freiberg aktiv entdecken mit Pumtrack und Co.

FAMILIENFÜHRUNGEN

1. Mit „Anna“ auf Tour: Stadtführung für Kinder

Mi., 16. Juli, 10.30 Uhr

Voranmeldung/Start: Tourist-Information
Infos & Buchen: www.freiberg.de/fuehrungen,
Tel: 273 664

2. Familienführungen Museum

Montags (7., 14., 21. & 28. Juli), 14 Uhr
Anmeldung: museum@freiberg.de | 273-590

3. Petriturm-Führung

Mo, Di, Do, Fr: 14-17 Uhr | Mi: 12.30/
12.45 Uhr | Sa: 14 Uhr | So: 12-17 Uhr

4. Familienführungen im Dom

In den Ferien Mi. 15 Uhr

9. Turmhofer Pochwerksrad

April bis Oktober immer am 1. Mi. im Monat
von 14-16 Uhr

10. Drei-Brüder-Schacht

April bis Oktober immer am 3. Sa. im Monat
10-16 Uhr

11. Freibergsdorfer Hammer

Dem Hammerschmied über die Schulter geschaut
Mai bis Oktober immer am 2. Sa. im Monat
von 13-17 Uhr

12. Freiberg Untertage erleben: Einfahrt ins Silberbergwerk

Mi. bis Fr., 9.30 Uhr, 11 Uhr & 12.30 Uhr
EntdeckerTour (Dauer: 1 Stunde) für Kinder
ab 6 Jahren. Infos und Anmelden:
www.silberbergwerk-freiberg.de

RÄTSEL & KREATIVES

13. Sommerferien bei Silbermann

in der Orgelwerkstatt im Silbermann-Haus
Orgel bauen: Di., 15-16 Uhr

Holzpfleifen basteln: Do., 15, 15.30, 16 Uhr

14. Ferienrätsel & Zuckertüten-Baum

Di., Do., Fr. 10-18 Uhr
(ab 4. Juli Fr. 10-13 Uhr), Sa 10-13 Uhr
Wer das Ferienrätsel löst, hat die Chance auf
einen der vielen schönen Preise. Zuckertütenbaum
ab 1. Juli. Alle Infos und Online-Angebote:
www.bibliothek-freiberg.de

15. Sommer – Sonne – Ferienspaß im Pi-Haus
2. Ferienwoche (7.-11. Juli tgl. von 9-16 Uhr)
Kreative und sportliche Angebote erleben.

28. Juli – 1. August von 9.30 bis 16.30 Uhr
Kostenfreier Workshop: Technik trifft Style
– nähen, coden, löten – GIRLS ONLY!
Infos & Anmelden: www.pi-haus.de

WASSERSPASS

16. Waldbad und Ausflug in den Freiburger
Stadtwald

Das ideale Ausflugsziel direkt vor den Toren
der Stadt mit Wanderwegen, Radrouten, Pick-
nick- und Grillplätzen und Naturlehrpfad.
Der idyllische Naturteich „Großer Teich“, das
Waldbad, lädt täglich bis 31. Oktober zum
Sonnenbaden ein. Außerdem gibt es Aben-
teuerspielplatz, Volleyball, Liegewiese, Kiosk
(wetterabhängig geöffnet) und Toiletten.
Geöffnet von Sonnenaufgang bis Sonnen-
untergang. Eintritt frei.
www.freiberg.de/waldbad

17. Urlaub zuhause: Im Johannisbad

Baden im Freibad (wetterabhängig) mit
neuem Kinderspielbereich & Wasserspielplatz
oder bei schlechtem Wetter im Hallenbad mit
Riesenrutsche in den Ferien vom 28. Juni
bis 8. August täglich: Fun4 Kids – Kinder
können sich wieder auf die Suche nach Was-
sertieren machen, die sich im Johannisbad
versteckt haben und mit ihrem Tipp tolle
Preise gewinnen.

NEU: Ab sofort Freibadticket online buchen
ohne Anstehen: www.johannisbad-freiberg.de

OUTDOOR UND AKTIV

18. Pumtrack, XXL-Schach & Co.

Spielelemente mitten in der Altstadt:
– Pumtrack | Schloßplatz (1. Juli–21. August)
– Tischtennisplatte | Obermarkt (ab 1. Juli)
– XXL-Schach | Korngasse
– Hüpfparcours | Rathausgiebel & Peters-
straße (ab 1. Juli)

19. Silberweg

Silberne Figuren erzählen Freibergs Ge-
schichte(n) zum Anfassen, Fotografieren und
Entdecken mit Rätselblock und App:
www.freiberg.de/silberweg

20. Erlebnisweg „Entdecker Spur“
Mit Murmelbahnen & Spielstationen.
Entdeckerpass & Murmeln in Tourist-Infor-

mation und Museum erhältlich:
www.freiberg.de/entdecker-spur

21. Familientag im Tierpark

So., 27. Juli, 14-18 Uhr

Mitmachangebote, Kinderrummel sowie neu
dabei: Schau- und Mitmachschmieden
Tierpark kostenfrei geöffnet:

In den Ferien: Mo. bis So., 9 bis 18 Uhr

22. Kinderkino der Sommernächte

im Schloss bis 14. September

13., 20. & 27. Juli (jeweils 10 Uhr)

www.freiberger-sommernaechte.de

23. Rikscha- oder Segwaytours

Stadtrundfahrt mit Rikscha oder Segway
Infos & Buchen: www.freiberg.de/fuehrungen

TIPPS FÜR REGENTAGE

24. Ferienkino im Kinopolis

Mo., 10 Uhr Filme zum Sonderpreis

25. Escape Adventure Freiberg (Thielestr. 1)
Div. Escape Rooms (z.B. zum Thema Bergbau)

26. VHS-Kurse für Kinder und Jugendliche
Schnitzkurs, Workshop „Coole Selfies“ und
„Fotos“, Ferienkurs Spanisch für die Reise
u.a.; Infos und Anmelden:

www.vhs-mittelsachsen.de

27. Silberstadtbahn – Geschichten von Schätzen und Schurken erfahren

Mi. bis So. 10 Uhr, (nur Mi.-Sa.) 11.15 Uhr,
13.30 Uhr, 14.45 Uhr und 16 Uhr

Start/Ziel: Schloßplatz, Dauer ca. 1 h

Tickets: www.silberstadtbahn.de

Das frisch gedruckte Pro-

grammheft und alle An-

gebote für Ferienkinder

sowie viele weitere Tipps

u.v.m. gibt es in der Tou-

rist-Information und auf

www.freiberg.de/familienzeit



WELTERBE ÜBER UND UNTER TAGE

7. Geführte Welterbe-Wanderung

Samstag, 5. Juli, 11 Uhr

durch die Zuger Bergbaulandschaft,
weitere Termine: 14. September – 11 Uhr,
5. Oktober – 14 Uhr, Infos & Anmelden:

www.freiberg.de/fuehrungen,

(Individuelle Termine für Gruppen möglich)

8. Tag der Schauanlagen

So., 6. Juli, 10-17 Uhr

Berg- und Hüttenmännische Anlagen öffnen